

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 22. Januar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jedi, 22. janvier
1920

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 19

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonne (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 19

Inhalt: Handelsregister. — Deutsches Reich: Massnahmen gegen die Kapital-
flucht. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Konsulate. — Internationaler
Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Service des chèques postaux avec la
Grande-Bretagne. — Consuls. — Service international des virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 15. Januar. Aktiengesellschaft für Montanwerte, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1918, Seite 403). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1919 haben die Aktionäre den Art. 1 ihrer Gesellschafts-Statuten revidiert und damit die Sitzverlegung der Gesellschaft nach Glarus beschlossen. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Eugen Keller-Huguenin, Robert Sigg und Alfred Stüssli, werden daher am Handelsregister des Kantons Zürich amitt gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Schokolade, Zuckerwaren usw. — 1920. 19. Januar. Josef Küffler, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien, Dr. Ferdinand Forster, von Sonvilier (Bern), in Bern, Ingenieur August Küffler, Dr. Walter Küffler, beide österreichische Staatsangehörige, in Wien, haben unter der Firma Jos. Küffler & Co., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Januar 1920 begonnen hat. Handel mit Schokolade, Zuckerwaren, verwandten und zugehörigen Artikeln, Aegertenstrasse 56.

Textilwaren. — 19. Januar. Inhaber der Firma Zweifel-Weber, in Bern, ist Rudolf Zweifel, von Linthal und Bern, in Bern wohnhaft. Vertreter und Handel in Textilwaren. Jubiläumstrasse Nr. 6.

Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. — 19. Januar. Die Firma Merz & Rüeggesser, Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Januar 1920, Seite 91, und Verweisungen), verzeigt nun als Natur des Geschäftes: Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften.

Baugeschäft. — 19. Januar. Jakob Merz, von Beinwil a. See, und Gottfried Rüeggesser, von Röhrenbach i. E., beide in Bern, haben unter der Firma Jb. Merz & Co., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen hat. Baugeschäft: Weissensteinstrasse 96. Die Firma erteilt Einzelprokura an: Emil Merz, von Beinwil a. See, in Gümliigen, und Ernst Rüeggesser, von Röhrenbach i. E., in Bern. Der Gesellschaft Jakob Merz hat mit seiner Ehefrau Gütertrennung vereinbart.

19. Januar. Bank in Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 10. Oktober 1919, Seite 1785, und Verweisungen). Dem Theodor Viktor Röhliberger, von Burgdorf, in Bern, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor der Bank in Bern, und dem Prokuristen Ernst Paul Lehmann, von Solothurn, in Bern, wird an Stelle der bisherigen Kollektivzeichnung, Einzelunterschrift mit sofortiger Wirkung erteilt. Die Unterschrift des Prokuristen Julius Mayer von Thun, in Bern, ist erloschen.

20. Januar. Die Firma Schweiz. Vertriebs-Gesellschaft, mit Hauptsitz in Luzern und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917, Seite 574), wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

Reitschule. — 20. Januar. Die Firma Peter & Meyer, Betrieb der städt. Reitschule, in Bern (S. H. A. B. Nr. 338 vom 11. August 1906, Seite 1849), hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Reitschule und Lohnkutscherei. — 20. Januar. Fritz Peter, von Radelfingen, und Alfred Mory, von Kallnach, beide in Bern, haben unter der Firma Peter & Mory, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Betrieb der städt. Reitschule mit Lohnkutscherei, Neubrückstrasse 8, Schützenmatte.

Vertretungen und Gummiwaren. — 20. Januar. Inhaber der Firma August Krähenbühl-Vuille, in Bern-Bümpliz, ist August Jakob Krähenbühl, von Grosshöchstetten, in Bern-Bümpliz. Vertretungen und Gummiwaren en gros. Der Inhaber hat mit seiner Ehefrau Alice Elisabeth geb. Wille dit. Vuille, Gütertrennung vereinbart.

20. Januar. Die von der Aktiengesellschaft Baukontor Bern A.G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 14. April 1919, Seite 638, und Verweisungen), an Jean Wolf, von Bachs (Kt. Zürich), Kaufmann, in Bern, erteilte Prokura ist erloschen.

Handelsagentur. — 20. Januar. Inhaber der Firma Viktor Berger, in Bern, ist Viktor Berger, von Langnau, in Bern. Handelsagentur, Distelweg 11.

Bureau Erlach

Viehhandel. — 20. Januar. Inhaber der Firma Alfred Niklaus, in Ins, ist Alfred Niklaus, von Müntschmeyer, Viehhändler, in Ins. Viehhandel.

20. Januar. Inhaber der Firma Alfred Bangertler, Viehhändler, in Siselen, ist Alfred Bangertler, Gottfrieds sel., von Lyss, in Siselen. Viehhandel.

Viehhandel. — 20. Januar. Inhaber der Firma Jakob Gugger-Küffer, in Ins, ist Jakob Gugger-Küffer, Viehhändler und Landwirt, von und in Ins. Viehhandel.

Bureau Langnau (Bedrk Stgnau)

Speisewirtschaft und Spezereihandlung. — 19. Januar. Die Firma Gottfr. Zaugg, Speisewirtschaft und Spezereiwarenhandlung, im Heidbühl zu Eggwil (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, Seite 818), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Saanen

20. Januar. Inhaber der Firma Jean Bühler, Sportschuhgeschäft, in Gstaad, ist Jean Louis Bühler, Konrads, Sportschuhmacher, von Bibera (Schaffhausen), in Gstaad. Fabrikation und Handel mit Schuhen und verwandten Artikeln.

Glarus — Glaris — Glarona

1920. 19. Januar. Die Firma Caspar Müller, Sohn, Kräuterkäsefabrikation, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. Juli 1891), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kräuterkäsefabrikation; Käse und Kochfett. — 19. Januar. Alois Müller und Albert Müller, beide von und in Näfels, haben unter der Firma Caspar Müller's Söhne, in Näfels, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Kräuterkäsefabrikation, Handel mit Käse und Kochfett.

19. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für Montanwerte, mit bisherigem Sitze in Zürich, hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Dezember 1919 den § 1 ihrer Statuten revidiert und damit die Sitzverlegung nach Glarus beschlossen. Die ursprünglichen Gesellschaftsstatuten sind am 15. Dezember 1917 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Gegenstand des Unternehmens sind: a) Ankauf, Verkauf und Verwertung von Wertpapieren und Vermögenswerten aller Art für gemeinsame Rechnung der Aktionäre, insbesondere auf dem Gebiete der Montan- und verwandter Industrien; b) alle mit den vorstehend bezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte, insbesondere die Gründung von Unternehmen aller Art, sowie die Beteiligung an solchen in jeder beliebigen Form. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000,000 (zehn Millionen Franken), und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 10,000. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen lediglich durch eingeschriebene Briefe an diejenigen Aktionäre, welche Name und Adresse bei der Verwaltung der Gesellschaft anmelden. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Dessen Mitglieder führen alle gemeinsam die Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Zeichnungsberechtigung betrauen; er bestimmt diesfalls die Art und Form der Zeichnung dieser Personen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch (Thurgau), in Zürich; Robert Sigg, Kaufmann, von und in Zürich, und Alfred Stüssli, Fabrikbesitzer, von und in Brunn (Mähren). Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Joachim Mercier, Advokat, in Glarus.

Zug — Zong — Zngo

1920. 19. Januar. Die Firma A. Walder, Geflügelhof Waldeck, in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 73 vom 23. März 1907, Seite 498, und dortige Verweisung), erteilt Einzelprokura an Josef Hotz, von und in Baar.

19. Januar. Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, in Cham. Der Verwaltungsrat ernannte als Direktor für das Hauptbureau in Cham Dr. Astère Ketterer, Industrieller, von Peuchapatte (Bern), in Cham; dessen bisherige Kollektiv-Prokura ist erloschen und es führt derselbe nunmehr die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

20. Januar. Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, in Cham. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektiv-Prokura an Herbert Auer, Ingenieur, von Unterhallau (Schaffhausen), in Cham, und an Josef Weibel, Techniker, von Hünenberg, in Cham, in dem Sinne, dass jeder derselben gemeinschaftlich mit einem der übrigen Kollektiv-Zeichner unter dem Firmstempel «P. P. Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Bureau Cham», die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 20. Januar. Die Kommanditgesellschaft «Buser & Cie.», in Niederdorf (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1916, Seite 264 und Nr. 50 vom 1. März 1918, Seite 326), hat ihre Firma abgeändert in Buser & Co., Uhrenfabrik «Nidor» (Buser & Co., Fabrique d'Horlogerie «Nidor») (Buser & Co. «Nidor» Watch Co.).

20. Januar. Die von der Genossenschaft Elektra Sissach-Gelterkinden, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1900, Seite 2 und Nr. 203 vom 23. August 1919, Seite 1488), an Jakob Bürgin, Verwalter, in Gelterkinden, erteilte Einzelunterschrift ist erloschen.

20. Januar. Die Firma Ed. Fröh, Backsteinfabrik Binningen, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1913, Seite 505), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Januar. Inhaber der Firma Hermann Keller, Backsteinfabrik, in Binningen, ist Hermann Keller-Malzacher, von Teufen-Freienstein (Kt. Zürich), in Schloss Teufen (Kt. Zürich). Die Firma erteilt Prokura an Eduard Fröh, von Basel, in Binningen. Ziegelbetrieb.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Transporte, Autotaxi, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung. — 1920. 19. Januar. Carl Meyer, von Wohlenschwil (Aargau), und Albert Grieshaber, von Unterhallau, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma Meyer & Grieshaber, in Schaffhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Internationale Transporte, Autotaximeterbetrieb, Möbelautotransporte, Verpackung und Lagerung, Mühlenstrasse 55.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Maschinenfabrik, Giesserei, Schraubfabrik usw. — 1920. 20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Amstutz, Levin & Cie., Société anonyme», mit Hauptsitz in Delle und Zweigniederlassung in Paris, hat gemäss Art. 4 der Statuten in Rorschach eine Zweigniederlassung, welche unter der Firma Amstutz, Levin & Cie., Société anonyme, Delle, Filiale Rorschach, geführt wird. Die Dauer

der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 15. September 1919. Gegenstand des Unternehmens ist das Studium, der Bau, die Fabrikation, der An- und Verkauf von Maschinen, sowie der Betrieb der Giesserei und Schraubenfabrikation sowie die Vornahme aller mit der Metallindustrie in Verbindung stehenden kaufmännischen und industriellen Geschäfte. Das Grundkapital ist festgesetzt auf Fr. 500,000 und eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen für Frankreich in «Petites affiches», in Paris; für die Schweiz im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Die Gesellschaft wird verwaltet durch einen Verwaltungsrat, welcher aus mindestens 3 und höchstens 5 Mitgliedern besteht und von der Generalversammlung der Aktionäre gewählt wird. Der Verwaltungsrat besitzt die weitesten Machtbefugnisse zur Vertretung der Gesellschaft und zur Vornahme aller Handlungen, welche mit dem Gegenstand des Unternehmens in Verbindung stehen. Er kann seine Machtbefugnisse ganz oder teilweise an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder Direktoren übertragen. Mitglieder des Verwaltungsrats sind Jacques Amstutz, Industrieller, französischer Staatsangehöriger, in Delle; Dr. Johann Baptist Eisenring, Advokat, von Jonschwil, in Rorschach, und Pierre Schott, Grundbesitzer, französischer Staatsangehöriger, in Mülhausen i. E. Zur Vertretung der Filiale Rorschach sind einzeln berechtigt der Delegierte des Verwaltungsrates Jacques Amstutz und der Direktor der Filiale Rorschach, Robert Botscheider, von Bivio (Graubünden), in Rorschach.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Orbe

Café, Restaurant. — 1920. 20 janvier. La raison Alfred Vallotton-Ameys, exploitation du Café-restaurant du Chasseur, à Vallorbe (F. o. s. du c. d. n° 241, du 5 juillet 1900, page 969), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

Bureau technique, représentation, importation et exportations industrielles. — 15 janvier. Louis-Alfred, fils de John-Louis Martin, de Château-d'Oex et Rossinière, et Adolphe, fils d'Emile Gottreux, de Bevaix, les deux domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale L. A. Martin & Cie, une société en nom collectif dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1^{er} juin 1919. Bureau technique, représentation, importation et exportations industrielles; rue du Jura 9.

Cigarettes orientales, tabacs. — 16 janvier. Le chef de la raison Jacques Sirmann, à la Tour-de-Peilz près Vevey, est Jacob dit Jacques, fils de Joseph Sirmann, d'Odessa (Russie), domicilié à La Tour-de-Peilz. Manufacture de cigarettes orientales «Donia» et tabacs; Avenue du Clos d'Aubonne 22.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel

Fabrique d'ornements en zinc, ferblanterie, appareillage et chauffage. — 1920. 17 janvier. La maison Jules Decker, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 19 septembre 1891, n° 188, page 765, et 18 janvier 1901, n° 19, page 74), est radiée par suite de remise de commerce à «Usine Jules Decker, Société Anonyme».

Genève — Genève — Ginevra

Articles pour usines. — 1919. 29 décembre. La raison Emile Perrot, à Genève (F. o. s. du c. d. 29 août 1917, page 1391), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après constituée.

Emile Perrot, de Genève, y domicilié, et ses fils, Henri Perrot, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Georges-Louis-Henri Perrot, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Emile Perrot et ses fils, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1920, et qui reprendra, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Emile Perrot», ci-dessus radiée. Commerce d'articles pour usines. 6, rue Pierre Fatio.

Peinture sur verre. — 1920. 19 janvier. La maison G. Jourdin, atelier artistique de peinture sur verre, au Grand-Bureau (Plainpalais) (F. o. s. du c. d. 13 août 1906, page 1358), radiée son sous-titre: «Successor de Marius Enneveux et Bonnet». Le domicile particulier du titulaire est à Plainpalais.

19 janvier. La Société anonyme de la rue des Falaises N° 1. A., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. d. 4 décembre 1908, page 2067), a modifié son conseil d'administration qui est actuellement composé de: Jean Duraffour, régisseur, de et à Genève (déjà inscrit); Louis Casal, entrepreneur, de Thônex, domicilié à Plainpalais, et Charles Giacobino, régisseur, de et à Plainpalais. Les administrateurs Jacques Giacobino et André Lacoste, décedés, sont radiés.

19 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 janvier 1920, dont procès-verbal a été dressé par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, la Société de la rue Horning, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. d. 19 mai 1914, page 860), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membre, au lieu de 3 à 5, et que la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres dudit conseil d'administration ou par l'un des administrateurs suisses désignés à cet effet. Les statuts ont été en outre modifiés sur d'autres points non soumis à publication. L'assemblée a nommé comme administrateurs: Arthur Amoudruz, industriel, des Eaux-Vives, à Paris; Charles Amoudruz, horloger, des et aux Eaux-Vives; Mademoiselle Louise Amoudruz, sans profession; des et aux Eaux-Vives, en remplacement de Félix Tagand. Théophile Dufresne et Marius Pivot, démissionnaires, lesquels sont radiés. L'administrateur Charles Amoudruz, sus-désigné, a reçu le pouvoir de représenter la société par sa seule signature. Siège social: Rue du Port, 11, à l'Etude de Me Jeandin, notaire.

19 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 15 janvier 1920, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, la Société anonyme E. Gehret-Dufour, avec sous-titre: «Manufacture suisse de cigarettes», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. d. 21 septembre 1911, page 1580), a modifié ses statuts notamment sur les points suivants: Le sous-titre est supprimé, mais la raison sociale devient Société anonyme E. Gehret-Dufour, Manufacture suisse de cigarettes. Les actions qui étaient au porteur, sont transformées en actions nominatives. Les statuts ont été encore modifiés sur d'autres points non soumis à publication. L'administrateur est Emile Gehret, industriel, de Genève, y domicilié (déjà inscrit).

19 janvier. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 28 novembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Agence de Forges et Acieries S. A., une société anonyme ayant pour objet: 1. la représentation en Suisse de l'agence commerciale de la «Compagnie des Forges de Châtillon, Commeny et Neuves Maisons», société anonyme établie à Paris; 2. la représentation de toutes autres maisons s'occupant de métallurgie ou d'entreprises minières; 3. toutes affaires relatives à la métallurgie ou aux mines. Le siège de la société est fixé à Genève, rue de la Corratierie, 17. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu

par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration détermine les personnes qui sont autorisées à signer au nom de la société. Le premier conseil est composé de: Augustin Morillon, ingénieur, de nationalité française, demeurant à Paris; Henry Goldberger, industriel, de Zurich, demeurant à Genève, et Roger Demierre, négociant, de Cologny, demeurant à Genève. Dans sa séance du 28 novembre 1919, le conseil d'administration a décidé que la société serait représentée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur Roger Demierre.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich — Massnahmen gegen die Kapitalflucht

Der «Deutsche Reichsanzeiger» vom 17. Januar 1920 veröffentlicht eine Zweite Verordnung über Massnahmen gegen die Kapitalflucht vom 14. gl. Mts., die vom Reichsminister der Finanzen auf Grund des § 7 des Gesetzes gegen die Kapitalflucht vom 8. September 1919¹⁾ im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister und mit Zustimmung des von der Nationalversammlung gewählten Ausschusses von 10 Mitgliedern erlassen worden ist.

Diese Verordnung, die laut § 14 mit dem Tage der Verkündung in Kraft getreten ist, enthält in §§ 1 bis 5 Bestimmungen darüber, welche Banken und andere Geschäfte in Deutschland Depot- und Depositen-geschäfte betreiben dürfen, was unter Depot- und Depositen-geschäften im Sinne der Verordnung zu verstehen ist und wie Banken bei der Abgabe von ausländischen Wertpapieren im Inland an Personen, die nicht Bankiers und nicht ihre Kunden sind, zu verfahren haben.

Die Paragraphen 6 bis 9 lauten wie folgt:

§ 6. Einer im Ausland ansässigen Person oder Firma darf ein auf Reichswährung lautender Geldkredit nur mit Einwilligung der Reichsbank eingeräumt werden. Der Einwilligung unterliegt nicht die Verlängerung bereits vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung eingeräumter Kredite.

§ 7. Banken dürfen Aufträge von inländischen Nichtbankiers, nach denen Geldbeträge mittelbar oder unmittelbar

1. in in- oder ausländischer Währung einem Ausländer (§ 3 des Gesetzes gegen die Kapitalflucht vom 8. September 1919¹⁾ zur Verfügung gestellt (Auszahlungen, Akkreditive) oder

2. in ausländischer Währung bei einem Ausländer gutgeschrieben werden sollen, nur ausführen, wenn der Auftraggeber eine Erklärung nach dem in § 2, Abs. 1, der Verordnung über Massnahmen gegen die Kapitalabwanderung in das Ausland vom 21. November 1918²⁾ bezeichneten Muster in doppelter Ausfertigung einreicht.

Die Banken haben eine Ausfertigung der Erklärung binnen einer Woche an das für ihre Niederlassung (Zweigniederlassung) zuständige Finanzamt (Besitzsteueramt) weiterzugeben.

§ 8. Erhält eine Bank aus dem Auslande Wechsel, Schecks, Anweisungen, Quittungen oder sonstige Urkunden zum Einzug im Inlande, so hat sie dieselben mit dem Vermerk «aus dem Auslande» zu versehen.

Eine Bank, welche 1. eine der in Abs. 1 bezeichneten, auf sie abgegebenen oder bei ihr zahlbar gestellten Urkunden zu Lasten eines inländischen Nichtbankiers einlöst, oder 2. auf eine derartige Urkunde Zahlung in bar oder in anderer Weise von einem inländischen Nichtbankier erhält, hat im Falle der Ziffer 1 von dem, zu deren Lasten die Urkunde eingelöst ist, und im Falle der Ziffer 2 von dem, der auf die Urkunde gezahlt hat, eine Erklärung nach dem in § 2, Abs. 1, der Verordnung über Massnahmen gegen die Kapitalabwanderung in das Ausland vom 21. November 1918²⁾ bezeichneten Muster in doppelter Ausfertigung einzufordern und eine Ausfertigung an das für ihre Niederlassung (Zweigniederlassung) zuständige Finanzamt (Besitzsteueramt) unverzüglich weiterzugeben.

Geht die Erklärung bei der Bank nicht spätestens innerhalb eines Monats seit Einlösung oder Zahlung ein, so ist die Bank verpflichtet, dem für die Niederlassung (Zweigniederlassung) zuständigen Finanzamt (Besitzsteueramt) über die Einlösung oder den Zahlungsempfang unter Angabe des Betrags sowie des Namens und der Wohnung des Kunden (Ziffer 1) oder des Zahlenden (Ziffer 2) Anzeige zu machen.

§ 9. Die Vorschriften der §§ 7 und 8 finden keine Anwendung, wenn es sich um einzelne Beträge von nicht mehr als dreitausend Mark oder deren Wert in ausländischer Währung handelt.

Die §§ 10 bis 13 betreffen die Ausführung der Verordnung und Strafen für Zuwiderhandlungen.

Postscheckverkehr mit Grossbritannien. Vom 22. Januar an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 21.50 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

— Konsulate. Der zum zeitweiligen britischen Konsul in St. Gallen ernannte Herr W. J. Holmes ist vom Bundesrat am 17. Januar in dieser Eigenschaft anerkannt worden.

Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. A partir du 22 janvier, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), sera fixé à fr. 21.50 pour 1 livre sterling (£).

— Consuls. M. W. J. Holmes a été reconnu par le Conseil fédéral en qualité de consul temporaire de Grande-Bretagne à St-Gall.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service International des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 22. Januar an — Cours de réduction à partir du 22 janvier			
Deutschland	Fr.	—	100 Mk.
Italien	40.25	—	100 Lire
Belgien	47.75	—	100 Franken
Grossbritannien	21.50	—	1 Pfund St.
Argentinien	505.	—	100 Goldpesos
			Allemagne
			Italie
			Belgique
			Grande-Bretagne
			Argentine

Wegen den kurzzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

¹⁾ Siehe Nrn. 222 und 228 des Handelsamtsblattes vom 16. und 28. September 1919
²⁾ siehe Nr. 286 vom 5. Dezember 1918.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.


R. MOOR
ANVERS

Lagerung
Consignation
Transit
Vorschlüsse

Internationale
Transporte
zu verteilbaren
Bedingungen
Überwachungen

Filiale in Cettie.
Agent der
Schweizer Schleppschiffahrtsgesellschaft in Basel
Regelmässiger Schiffsverkehr auf dem Rhein, sowie auf den
belgischen und französischen Kanälen.

14

Löwenbräu Dietikon A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 10. Februar 1920, nachmittags 4 Uhr, im Hotel zum
goldenen Stern, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz per 30. September 1919
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Revisoren und
Dechargeerteilung an den ersteren
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen. (OF 20553 Z) 124

Rechnung und Bilanz stehen den Aktionären vom 5. Februar an in unserem Bu-
reau zur Einsicht offen.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen die nötigen Ausweise
auf unserem Bureau bezogen werden.

DIETIKON, den 20. Januar 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. jur. E. Gnli.

Schweizerische**Petroleum - Produkte - Lager - Gesellschaft****Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung**

auf Donnerstag, den 29. Januar 1920, vormittags 11 Uhr
am Sitze der Gesellschaft, Stampfenbachstrasse 19, Zürich 1

TAGESORDNUNG:

Aenderung des § 1 der Statuten.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen,
belieben ihre Stimmrechtsausweise im Bureau der Firma bis und mit
spätestens den 26. Januar in Empfang zu nehmen (c 488 Z) 123.

Zürich, den 21. Januar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie Générale du Cinématographe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 2 février 1920, à 4 heures soir

à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, à Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Délibération sur le bilan et le compte de profits et pertes et
décharge au conseil d'administration.
- 4° Votation sur les propositions du conseil et fixation du dividende
pour le premier exercice.
- 5° Fixation des émoluments du conseil.
- 6° Constataion de la souscription et de la libération de la totalité
des actions nouvellement émises. (338 X) 76.
- 7° Nomination de deux administrateurs sortants.
- 8° Nomination du commissaire-vérificateur pour l'exercice 1920.
- 9° Modifications aux statuts.

Messieurs les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de
profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à leur
disposition au siège social, Boulevard du Théâtre N° 12, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires
doivent déposer leurs actions, ou un certificat de banque en tenant lieu, à
l'Union de Banques Suisses, 10, Rue Petitot, à Genève, avant le 27 janvier 1920.

Chemins de fer fédéraux**Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse de 1868**

Rectification

Dans cette annonce parue dans le n° 14 du 16 janvier écoulé de la
Feuille officielle suisse du commerce il faut lire n° 29858 et non 29358
remboursable le 10. mars 1920.

**INTERNATIONALE
TRANSPORTE**

**HEINRICH
SYZ-SCHNORE**

**IMPORT EXPORT
VERZOLLUNGEN**

ZÜRICH

LAGERHAUS TIEFENBRUNNEN
FEUERSICHERE LAGERRÄUME & KELLEREIEN
TELEPHON HOTT. 84 & 13.12

Telephon-Kabinen

9761

ohne Polsterung, Isolation mit grösstmöglicher
Schallsicherheit, selbsttätiger Ventilation, hygie-
nisch unerreicht, liefert als Spezialität

1585 Z

V. Tobler, Minervastrasse 95, Zürich.

**Manufakturwaren - Dienst
England - Schweiz**

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammel-
verkehre für Güter aller Art ab Anvers-Gand

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Seeschiff

Antwerpen - Rotterdam - Amsterdam

Transport per Rhein und per Bahn

Export und Import nach und von den nördlichen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868

Schweizerische Bundesbahnen**Rückzahlung von Obligationen des Anlehens Franco-Suisse v. 1868**

Rektifikation

In der in der Nummer 13 vom 15. Januar abhin des Schweiz. Handels-
amtsblatt erschienenen Anzeige betreffend, hat sich insofern ein Druckfehler
eingeschlichen, als die Nr. 29858 nicht 29358 am 10. März 1920 zur Rück-
zahlung gelangen wird.

**Lokale für Bureaux
in Lausanne zu vermieten**

nach Plänen, für Frühjahr 1921, in Gebäude im
Zentrum gelegen und speziell für diesen Zweck er-
stellt. Für nähere Auskunft wende man sich an

George Epitoux, Architekt, in Lausanne.

3029 (14966 L)

TREUHAND-INSTITUT**Fritz Madoery**

BASEL ZÜRICH OHRE

Falkenstr. 7 Escherhaus 360 b. Oberbols

Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428

Ordnen, Einrichten und Nachtragen von

Buchhaltungen; Inventare; Gutachten;

Revisionen; eidg. und kantonale Steuer-

sachen und Rekurse; briefliche Buch-

haltungskurse; Inkasso; Vermögensver-

waltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Bekanntmachung

Die Immobilien-Gesellschaft Nidau A. G., mit
Sitz in Nidau, hat in ihrer Generalversammlung
vom 10. Januar 1920 Auflösung und Liquidation
beschlossen. Infolgedessen werden hiermit gemäss
Art. 665 u. ff. O. R. alle Gläubiger der Gesellschaft
aufgefordert, ihre Ansprüche innert Jahresfrist
beim bestellten Liquidator anzumelden. Die Frist
beginnt mit dem Tage zu laufen, an welchem
die gegenwärtige Bekanntmachung zum dritten
Male erscheint. (1658 U) 8.

Nidau, den 17. Januar 1920.

Der Liquidator: E. Weibel, Notar.

Automat-Buchhaltung
richtet ein H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57

Offertieren

**10.000 Kilo echt Haiti-
Blüten-Bienen-König** feinst

garantiert rein (d. Lebens-

mittelsgesetz entsprechend)

ab Zentralschweiz 4

Passweise per Kilo Fr. 3.20,

in Posten von 5000 Kilo

Fr. 3.—

Offerten unter U 731 A.L.

befördert d. Publicitas A.G.,

Luzern.

KARBID

Fachmann, Schweizer,
sucht Alleinvertrachtung
eines schweiz. Karbid-
werkes für Länder mit
hoher Valuta. Gef. Ange-
bote erbeten sub Chiffre
W. 1031 O. an Publ-
citas A. G., Bern. [125.

**Stellung
in Montreux**

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Geschehes
in der «Feuille d'Avis de
Montreux» und in dem
«Journal et Liste des Stras-
gers de Montreux».

Acht - Stunden - Tag Konkurrenz - Kampf

verlangen heute:

Rationellste Arbeits-Methode
Monatliche zuverlässige
Unterlagen und Uebersicht über

scharfe Kalkulation

Geschäfts-Gang, Rendite usw.

In Ihrem **eigenen** Interesse
liegt unsere **Ueberprüfung**
Ihrer bestehenden Organisation
der Abteilungen:

Einkauf Verkauf
Fabrikation Buchhaltung
Kalkulation Statistik

Wir bieten | **Keine**
den Vorteil | **Schema - Arbeit**

Erster Besuch kostenlos

Eugen Keller & Co

Abteil. Geschäfts- u. Buchhaltungs-Organisation
Telephon 34.70 **BERN** 22 Monbijonstrasse

11' 26 (Y)

COMPTABILITÉ
Mises à Jour Bouclements
Bilans Expertises
QUESTIONS d'IMPOTS
JEANRENAUD & HESNAUER
3. Rue Pichard
LAUSANNE
Organisations Commerciales
et Industrielles

Représentation
Techniciens, ayant fait ses études, avec
instruction commerciale et bureau à
Berne, cherche *bonne représentation*
technique ou commerciale. Ecrire sous
Dc 471 Y à Publicitas S. A. Berne

Vertretung
Studierter Techniker mit kaufmännischer
Bildung und Bureau in Bern, wünscht
gute technische oder kommerzielle Ver-
tretung zu übernehmen. Offerten unter
Cc 470 Y an Publicitas A. G. Bern.

Rechtsanwalt Dr. Konrad Bloch
und
Rechtsanwalt Dr. Otto Peyer
haben ihre **BUREAUX VERLEGT** nach
Bahnhofstrasse 40, 2. Et.
(oberhalb der Reiseagentur Meiss & Co. A.-G.)
Zürich, den 17. Januar 1920.

**VERTIKAL-
REGISTRATUR**
Für Umdänderung oder Neu-Anlage
verlangen Sie Prospekt No. 4
MAX LIPS
ZÜRICH-HAFNERSTR. 77
TELEPHONSELNU 3068

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Ausgabe von drei- und fünfjährigen 5½% Kassascheinen der Schweizerischen Bundesbahnen

Gemäss dem Bundesbeschlusse vom 12. Dezember 1919 werden die Schweizerischen Bundesbahnen ermächtigt, zur Deckung ihrer schwebenden Schulden Kassascheine auszugeben. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

Verzinsung: 5½ % p. a. mittels halbjährlicher Coupons per 1. Februar und 1. August, erstmals per 1. August 1920.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu *pari* rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 1. Februar 1923 oder am 1. Februar 1925.

Stückelung: Es werden Abschnitte von Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 ausgegeben.

Zahlstellen für Zins und Kapital: Die Zins- sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank, sowie bei den meisten grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, dieselben ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhandigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu
99 % für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1923 und zu
98 % für die fünfjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1925

mit Zinsverrechnung per 1. Februar 1920.

Rendite: 5½ % für die dreijährigen Kassascheine und

6 % für die fünfjährigen Kassascheine.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser.

Anmeldung: Der untenstehende Anmeldeschein, der sowohl für die dreijährigen wie auch für die fünfjährigen Kassascheine benutzt werden kann, ist abzutrennen und einer Bank einzureichen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, den 17. Januar 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
J. MUSY.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Anmeldungschein

für

Kassascheine auf drei Jahre

Kassascheine auf fünf Jahre

D. Unterzeichnete..... erkläre..... zu kaufen:

Fr.

5½ % Kassascheine der Schweiz. Bundesbahnen
zum Kurse von 99 %
Rückzahlbar *al pari* am 1. Februar 1923

Fr.

5½ % Kassascheine der Schweiz. Bundesbahnen
zum Kurse von 98 %
Rückzahlbar *al pari* am 1. Februar 1925

Stückelung:

Kassascheine	à Fr.	100.—
"	"	500.—
"	"	1000.—
"	"	5000.—
"	"	10,000.—

Kassascheine	à Fr.	100.—
"	"	500.—
"	"	1000.—
"	"	5000.—
"	"	10,000.—

, den 1920.

Unterschrift: